

RS OGH 1999/1/28 6Ob290/98k, 1Ob165/03a, 6Ob130/05v, 6Ob139/06v, 1Ob32/10b, 6Ob100/12t, 6Ob65/15z, 6

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 28.01.1999

Norm

GmbHG §36 Abs1

GmbHG §41

VerG 2002 §7

Rechtssatz

Der weite Wortlaut des § 41 GmbHG spricht für die Ansicht, dass sowohl Einberufungsmängel und Ankündigungsmängel als auch Inhaltsmängel den Gesellschafterbeschluss nur anfechtbar, nicht aber von Anfang an unwirksam und damit nicht sanierbar machen.

Entscheidungstexte

- 6 Ob 290/98k
Entscheidungstext OGH 28.01.1999 6 Ob 290/98k
Veröff: SZ 72/15
- 1 Ob 165/03a
Entscheidungstext OGH 01.08.2003 1 Ob 165/03a
Vgl auch; Beisatz: Einberufungsmängel, wie die Verletzung gesellschaftsrechtlicher Fristenregelungen oder mangelhafte Spezifizierung der Tagesordnungspunkte, begründen nach § 41 Abs 1 Z 1 GmbH die Anfechtbarkeit des Beschlusses. (T1)
- 6 Ob 130/05v
Entscheidungstext OGH 16.02.2006 6 Ob 130/05v
Vgl auch; Beisatz: Die Prüfung inhaltlicher Mängel (§ 41 Abs 1 Z 2 GmbHG) hat sich nicht nur auf die äußere Übereinstimmung des Beschlussinhalts mit der angeblich verletzten Norm zu beschränken. Neben Verstößen gegen § 1295 Abs 2 ABGB ist auch die treuwidrige Stimmabgabe anfechtbar. (T2)
- 6 Ob 139/06v
Entscheidungstext OGH 12.10.2006 6 Ob 139/06v
Vgl auch; Beis wie T2; Veröff: SZ 2006/149
- 1 Ob 32/10b
Entscheidungstext OGH 20.04.2010 1 Ob 32/10b

Ähnlich; Beisatz: Hier: Hier: § 7 VerG 2002. (T3)

Beisatz: Nicht jedwede Art von Einberufungsmängeln, wie der bloße Verstoß gegen das Erfordernis der rechtzeitigen Bekanntgabe der Tagesordnungspunkte, führt stets zu nichtigen Beschlüssen eines Vereinsorgans; gerade im Bereich der Verfahrensvorschriften ist eine Differenzierung geboten (hier: bloße Anfechtbarkeit des dennoch gefassten, satzungsändernden Beschlusses und der auf Grundlage der Satzungsänderung durchgeführten Neuwahl des Vorstands). (T4)

- 6 Ob 100/12t

Entscheidungstext OGH 31.01.2013 6 Ob 100/12t

Vgl; Beisatz: Wenn die treuwidrige Stimmabgabe anfechtbar ist, kann umgekehrt eine Anfechtungsklage nicht erfolgreich auf eine treuwidrige Stimmabgabe des anfechtenden Gesellschafters gestützt werden. (T5)

Veröff: SZ 2013/15

- 6 Ob 65/15z

Entscheidungstext OGH 23.10.2015 6 Ob 65/15z

Vgl; Beisatz: Ein absolut nichtiger Beschluss liegt jedenfalls dann nicht vor, wenn die Einberufung der Generalversammlung zwar entgegen § 36 GmbHG nicht durch den Geschäftsführer der Gesellschaft, aber durch Gesellschafter erfolgte, die über eine Mehrheit der Gesellschaftsanteile verfügen. (T6)

- 6 Ob 19/19s

Entscheidungstext OGH 27.02.2019 6 Ob 19/19s

Auch

- 6 Ob 210/19d

Entscheidungstext OGH 19.12.2019 6 Ob 210/19d

- 6 Ob 168/20d

Entscheidungstext OGH 24.09.2020 6 Ob 168/20d

Beis wie T6

- 6 Ob 167/20g

Entscheidungstext OGH 16.09.2020 6 Ob 167/20g

Beis wie T6

- 6 Ob 166/20k

Entscheidungstext OGH 29.09.2020 6 Ob 166/20k

Beis wie T6

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1999:RS0111765

Im RIS seit

27.02.1999

Zuletzt aktualisiert am

10.12.2020

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at